

## Mahlzeit

Hallo, Ihr lieben Leute!

Ein alter chinesischer Kaiser - so erzählt die Legende - hatte vor, das Land seiner Feinde zu erobern und sie alle zu vernichten. Später sah man ihn mit seinen Feinden speisen und scherzen. "Wolltest du nicht Deine Feinde vernichten?", fragte man ihn verwundert. Der Kaiser antwortete: "Ich habe sie vernichtet. Ich machte sie zu meinen Freunden."

Ich glaube, es ist kein Zufall, dass die Verwandlung von Feinden zu Freunden bei einer **gemeinsamen Mahlzeit** stattfindet. Wenn man gemeinsam zu Tisch sitzt, wenn Speisen und Getränke herumgereicht und gemeinsam verzehrt werden, geschieht eine elementare Rückbesinnung auf das, was uns Menschen allesamt verbindet. Wir alle sind darauf angewiesen, dass wir zur rechten Zeit und ausreichend Nahrung und Getränke zu uns nehmen. Und keine Frage: Essen und Trinken bekommt dann am besten, wenn man's in freundlicher und geselliger Runde genießen kann. Und da kann es passieren, dass plötzlich die unterschiedlichen Positionen und Standpunkte an Gewicht verlieren. Es tut nicht mehr not, den anderen festzunageln auf seine Meinung, sondern man kann ihn wahrnehmen als Mitmensch und Artgenossen.

Ja ja, ich weiß: es ist völlig unrealistisch, wenn man davon träumt, dass die Generäle und Politiker und Parteivorsitzenden dieser Welt gemeinsam zu Tisch sitzen und beim gemütlichen Schmausen ihre Händel und Streitpunkte einfach beiseitelegen und stattdessen freundliche Zukunftspläne schmieden könnten. Aber Utopien sind immer noch die einzige Weise, um uns in Erinnerung zu rufen, wie absurd und hirnrissig es ist, wie Menschen und Völker immer noch versuchen, ihre Konflikte auszutragen. Und darum werden wir in diesem Jahr das Erntedankfest zum Anlass nehmen, um über die menschenverbindende Kraft von gemeinsamen Mahlzeiten nachzudenken. Und dazu seid ihr alle sehr herzlich eingeladen. Was das Erntedankfest-Wochenende noch zu bieten hat, könnt ihr nachfolgend lesen:

- Im **Wochenschlussgottesdienst** am **Freitag, 4. Oktober 2024** um **18 Uhr** in der **Martinikirche** werden wir uns von dem Gedanken inspirieren lassen, dass das Himmelreich – nach Auskunft von Jesus – oftmals winzig klein wie ein Senfkorn beginnt, ehe es wie von selbst zu einem stattlichen Baum heranwächst. Der Gottesdienst wird wesentlich vorüberlegt und gestaltet von Thomas Trautmann, den ich schon seit einigen Jahren in seinem Theologiestudium beim Kirchlichen Fernunterricht begleite und der in unserer Gemeinde auch schon Gottesdienste gehalten hat. Wir werden gemeinsam Abendmahl feiern und den anwesenden Geburtstagskindern des Monats September sehr herzlich zu ihrem Ehrentag gratulieren.

- Die Saison von „Kultur im Turm“ 2024 findet am Samstag ihren krönenden Abschluss mit einer **Autorinnenlesung**, die wir wieder gemeinsam mit der Contineo-Buchhandlung veranstalten. Wir haben zu Gast die Autorin **Rebecca Salentin** aus Berlin, die uns ihr Buch „Iron Woman“ in Wort und Bild vorstellen wird. Darin erzählt sie von ihrer Reise mit dem Fahrrad 10.000 km entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Das wird spannend! Das Ganze gibt es (zur ungewohnten Zeit und an ungewohntem Wochentag) am **Samstag, 5. Oktober** um **18 Uhr** im Foyersaal der **Lutherkirche**! Eintritt wie immer frei!

- Damit das Erntedankfest auch in diesem Jahr ein Fest für die Augen und alle anderen Sinne wird, kommt hier vorab die freundliche Bitte: Bringt gerne zum Erntedankfestgottesdienst am Sonntag (oder auch schon zum Wochenschlussgottesdienst am Freitag) noch **Erntegaben** mit: hübsche Sachen aus Euren Gärten, aber gerne auch Konserven, Obst und Gemüse, Mehl und Zucker und dergleichen. Das alles werden wir

dann zu einem schönen Gabentisch drapieren, der uns vor Augen führt, wie gesegnet mit Gottesgaben wir auch in diesem Jahr gewesen sind.

Und natürlich seid ihr alle ganz herzlich eingeladen zum **Erntedankfestgottesdienst**, den wir am **Sonntag, 6. Oktober** um **10 Uhr** in der **Martinikirche** feiern werden. Und weil – wie gesehen – eine gemeinsame Mahlzeit so verwandelnde Kraft hat, werden wir nach guter Tradition an diesem Tag auch gemeinsam speisen und Brot und Weintrauben miteinander teilen. Die gute Musik kommt vom Posaunenchor. Seid gerne mit dabei.

In der kommenden Woche dürft ihr Euch freuen auf den Newsletter, der dann wieder einmal aus der Feder unseres GKR-Mitglieds Frank Rupprecht fließen wird.

Ich wünsche Euch jetzt einen schönen Einheitsfeiertag und ein gutes Wochenende! Und vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Veranstaltung. Einen lieben Gruß von Euerm Bernhard Zeller